

Energie sparen – Geld sparen – Umwelt schonen



Foto: Stegfried Tasser

Unser Alltag kennt viele Annehmlichkeiten, von denen unsere Eltern oder Großeltern noch träumten: Geschirrspülmaschine, Wäschetrockner, Spielekonsole, Hi-Fi-Anlage, Fußbodenheizung, es gibt sogar das smarte Haus mit intelligenter Steuerung der Elektronik. Das alles kostet Energie. Und für die Energie muss zurzeit jeder tief in die Tasche greifen. Das schmerzt

und geht vielen tatsächlich an die Substanz. Die Zeit zurückdrehen ist keine Lösung, aber mit dem nötigen Wissen und ein paar Handgriffen lassen sich Energie und Geld sparen. Außerdem zahlt für die Gewinnung von Energie immer auch die Umwelt mit. Vom achtsamen Umgang profitiert also auch sie: unsere Natur mit ihren begrenzten Ressourcen.

Wie sich der Energieaufwand bei Strom- und Heizbedarf verringern lässt und wie Sie selbst auf die Stromrechnung einwirken können, haben unsere Fachleute aus der Strom-, Fernwärme- und Kundenabteilung für Sie auf diesen Seiten zusammengefasst.

Warum steigen die Preise für Energie derart?

Als die 4 Hauptursachen lassen sich festmachen:

- 1. Corona:** Ausgelöst wurde die Verknappung der Energie bereits im Spätherbst 2021 als wirtschaftliche Folge der Corona-Pandemie und des globalen Anstiegs des Gasbedarfs, zum Beispiel durch China.
- 2. Krieg:** Dazu kam der Krieg gegen die Ukraine mit der damit verbundenen Drosselung der Erdgaslieferungen aus Russland, was die Preise für Erdgas in die Höhe treibt.
- 3. Fossile Energie:** Erschwerend wirkt sich auch der starke Anstieg der CO₂-Preise infolge der Energiewende und der europaweit noch nicht erfolgte flächendeckende Umstieg auf erneuer-

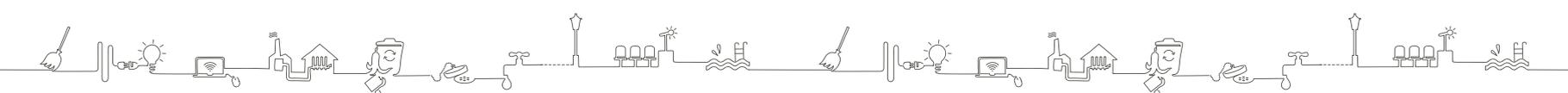


bare Energien aus. So sind Erdgas, Kohle und Atomkraft immer noch die Hauptenergiequellen für Strom.

- 4. Mangelnde Autonomie:** Und auch wenn Südtirol seit Jahren auf Wasserkraft setzt, ist die Autonomie in der Preisgestaltung stark eingeschränkt. Denn auch Südtiroler Strom aus erneuerbaren Energien muss in das gesamtstaatliche Netz eingespeist werden und wird an der italienischen Strombörse verkauft. Da die Börse die Referenzpreise vorgibt, steigen auch bei uns die Preise.

Vertragsleistung anpassen

Um unnötige Stromkosten zu vermeiden, ist es wichtig, die richtige Vertragsleistung für Ihr Zuhause zu wählen. Zwischen 3 kW und 6 kW können Sie Ihre Leistung in kleinen Schritten zu je 0,5 kW anpassen. Wenn Sie feststellen, dass Sie auch mit weniger Anschlussleistung auskommen, sollten Sie diese verringern. Damit sinken die Gebühren für die Vertragsleistung. Wir helfen Ihnen dabei, die richtige Vertragsleistung zu finden.



Unsere 10 besten Tipps zum Stromsparen

- 1. Auf Wäschetrockner verzichten**
Trockner zählen zu den größten Stromfressern im Haushalt. Daher: Wann immer möglich, die Wäsche im Freien trocknen lassen.
- 2. Gefrierfach regelmäßig abtauen**
Eine Vereisungsdicke des Gefrierschranks von 5 Millimetern erhöht den Stromverbrauch um ca. 30 %.
- 3. Im Kühlschrank auftauen**
Wenn gefrorene Produkte im Kühlschrank aufgetaut werden, geben sie die Kälte an den Kühlschrank ab und dieser muss weniger arbeiten.
- 4. Kühlschrank schnell schließen**
Kühlschranktür immer nur so kurz als nötig offen halten.
- 5. Mit Umluft backen**
Umluft ist effizienter als Ober- und Unterhitze, da die Betriebstemperatur etwa 20–30 °C niedriger sein kann.
- 6. Deckel auf den Topf**
Kochen ohne Deckel verbraucht dreimal so viel Energie. Die Größe des Topfs soll der Größe des Kochfelds entsprechen.
- 7. Wasserkocher verwenden**
Es ist sparsamer, Wasser mit dem Wasserkocher zum Sieden zu bringen als auf dem Elektroherd. Bis zu 1,5 Liter ist der Wasserkocher auch effizienter als Induktionsgeräte.
- 8. Standby vermeiden**
Im Schnitt verbrauchen Elektrogeräte im Standby-Modus 10 % ihres normalen Stromverbrauches.
- 9. LED-Lampen verwenden**
LED-Lampen haben eine längere Lebensdauer und verbrauchen auch nur halb so viel wie klassische Energiesparlampen.
- 10. Auf Energiesparklasse achten**
Ein möglichst hohes Energiesparlabel hilft dabei, Energie zu sparen. Seit der Einführung der neuen Energiesparklassen sind seit März 2021 viele A+++ Geräte nur noch als B oder C eingestuft.



Unsere 10 besten Tipps, um Heizkosten zu sparen

- 1. Warmwasser sparen**
Bei einem Fernwärmeanschluss wird auch das warme Wasser mit Fernwärme erzeugt. Bis zu 25 % des Energieverbrauchs zu Hause wird im Schnitt dafür verwendet. Daher: Wo immer Sie warmes Wasser sparen oder die Temperatur drosseln, sparen Sie Energiekosten.
- 2. Kontinuierlich bei geringerer Temperatur heizen**
Kontinuierlich heizen bei etwas geringerer Temperatur ist besser als nachts die Heizungen auszuschalten und morgens wieder kräftig aufzudrehen. Wird die Temperatur in den Räumen um nur 1 °C reduziert, ergibt sich ein Sparpotenzial von bis zu 8 % bei den Heizkosten. Programmierbare Thermostatventile sind nützlich.
- 3. Stoßlüften statt Fenster kippen**
Lüften ist während der Heizsaison wichtig, um die Feuchtigkeit in den Räumen zu verringern. Mehrmals täglich drei Minuten kräftig lüften reicht für den Luftaustausch.
- 4. Heizkörper entlüften**
Mit Luft im Heizkörper kann das Wasser nicht aufsteigen. Stellen Sie, wenn der Heizkörper gluckert, ein Gefäß unter das Entlüftungsventil, öffnen Sie das Ventil, bis nur noch Heizwasser rausläuft.
- 5. Heizungsrohre isolieren**
Ungedämmt geht viel Wärme verloren, bevor sie die Heizkörper erreicht.
- 6. Hydraulischen Abgleich durchführen**
Wenn ein Heizkörper glüht, der andere aber nur lauwarm wird, muss der Fachmann ran, damit alle Heizkörper effizient mit Wärme versorgt werden.
- 7. Heizkörper nicht verdecken oder zustellen**
Nur bei frei stehenden Heizkörpern kann sich die erwärmte Luft ungehindert verteilen.
- 8. Fenster und Türen abdichten**
Undichte Fenster oder Türen lassen die warme Luft entweichen. Dichtungen der Fenster- und Türrahmen immer wieder überprüfen und nachjustieren. Geschlossene Jalousien und Vorhänge in der Nacht verringern die Wärmeverluste.
- 9. Alte Heizungspumpe austauschen**
Heizungspumpen verbrauchen 20 % der Gesamtenergie. Ein neues Modell amortisiert sich binnen weniger Jahre.
- 10. Heizanlage optimieren**
So wie das Auto einen Wintercheck durchläuft, so benötigt auch die Heizanlage jährlich – am besten zu Beginn der Heizperiode – eine Überprüfung durch den Hydrauliker.

Verbrauch im Auge behalten

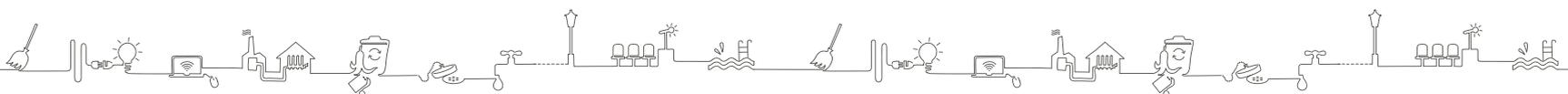


Ein Lämpchen hier, ein Standby da. Wer weiß, wie viel Strom täglich durch die eigenen Steckdosen fließt? Um Energie zu sparen, ist es wichtig, den eigenen Verbrauch zu kennen. Einen Überblick liefert das **Online-Kundenportal**. Einmal registriert, können Sie hier jederzeit Ihre persönlichen Messdaten abrufen. Aber auch der prüfende Blick auf Ihren **Zähler** liefert Aufschluss. Der Stromzähler ist elektronisch und wird fernausgelesen. Sie können aber auch selbst Daten wie die aktuelle Leistung, den Verbrauch und die Tarifstufe über die Bedientaste (graue Taste neben dem Display) ablesen.

Strommessgerät für Zuhause



Auch ausgeschaltete Elektrogeräte sind manchmal „heimliche“ Stromfresser. Wenn das Netzteil warm ist, dann verbrauchen Stehlampen oder Laptop weiterhin Strom. Das kann von 0,5 bis 10 Watt variieren. Die Lösung? Den Stecker ziehen! Wenn Sie genau wissen möchten, wie viel Strom Ihre Elektrogeräte verbrauchen, leihen wir Ihnen gerne ein Strommessgerät. Fragen Sie bei unserem Kundenschalter im Stadtbüro (bei Acquarena) danach.





**Nachgefragt bei ...
den Generaldirektoren
Franz Berretta und
Markus Ritsch**

Globaler Energiemarkt – lokale Lösungen

Im Jahr 2020 war der Strompreis von 5 Cent pro Kilowattstunde extrem tief; Erdgas kostete 21 Cent/m³. Jetzt erleben wir den Gegeneffekt. Die Stadtwerke Brixen AG ist den Ereignissen ausgeliefert wie alle anderen in dieser Branche tätigen Unternehmen. Mit verschiedenen Maßnahmen will man in Brixen vom globalen Markt unabhängiger werden und damit die Kostensteigerungen für die Bevölkerung abmildern.



Wie wird Brixen energieautarker?

In erster Linie bauen wir verschiedene erneuerbare Energiequellen für die Produktion der Fernwärme aus, um uns von Erdgas so weit als möglich zu lösen.

Der Biomasseanteil von derzeit 30 % wird in den nächsten Jahren deutlich steigen. Wir planen einen zweiten Biomassekessel im Heizwerk Vahrn und einen neuen Biomassekessel mit einem Partnerunternehmen in der Industriezone. Durch Wärmerückgewinnung steigern wir die Energieeffizienz in den Heizwerken. Schon seit einigen Monaten spei-

sen wir außerdem die regenerative Abwärme von vier großen Brixner Industriebetrieben in das Netz ein; weitere Betriebe werden folgen. Wenn das Geothermieprojekt in Vahrn erfolgreich ist, wird sich der Anteil der erneuerbaren Energien auf 80 % erhöhen.

Beim Strom beziehen unsere Kunden des freien Marktes bereits 100 % Grünstrom. Eine zusätzliche Stromproduktion aus Wasserkraft durch die Stadtwerke Brixen AG ist derzeit aufgrund der geltenden Bestimmungen nicht möglich.

Wie schaut es mit Sonnenenergie aus?

Im Verteilungsgebiet der Stadtwerke Brixen AG sind 734 Fotovoltaikanlagen mit einer Ge-

samtanschlussleistung von 21.242 kW ans Netz angeschlossen. Die produzierte Energie entspricht dem Stromverbrauch von 5.000 Haushalten.

Wie weit ist das Projekt „Smart LED Brixen“ fortgeschritten?

Im Auftrag der Gemeinde Brixen haben wir bereits begonnen, die öffentliche Beleuchtung der Hauptstraßen, der Industriezone und der Fraktionen Albeins, Sarns und Mellau mit LED-Technik und einer intelligenten Steuerung auszustatten. 2023 folgten die übrigen Fraktionen, 2024 das Stadtzentrum und Kranebitt. Die Energieersparnis wird bis zu 75 % betragen.

Sozialbonus



Der Bonus wird in der Stromrechnung als Rabatt ausgewiesen.

Den Sozialbonus erhalten:

- Wirtschaftlich bedürftige Familien
- Haushalte, in denen körperlich schwer beeinträchtigte Personen leben

Alle **Sozialboni für wirtschaftliche Bedürftigkeit** werden automatisch an Anspruchsberechtigte aufgrund der ISEE-Erklärung anerkannt, ohne dass diese einen Antrag stellen müssen.

Informationen zum **Sozialbonus wegen körperlicher Beeinträchtigung** erteilt die Wohnsitzgemeinde. Wer in Brixen wohnt, wendet sich direkt an ein Patronat.

Für Detailinfos: <https://www.asmb.it/de/strom/sozialbonus/>



Rabatt auf Online-Rechnung

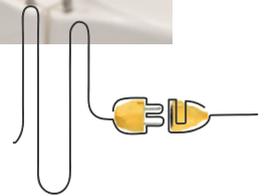
Für alle, die ihre Stromrechnung nicht per Brief, sondern online erhalten und den Betrag mittels Dauerauftrag abbuchen lassen, gibt es einen Skonto, den wir gewähren. Der Rabatt beträgt zurzeit 6 Euro pro Jahr.

Für den Umstieg auf die Online-Rechnung wenden Sie sich an unsere Kundenschalter. Sie können sich auch selbst im Kundenportal registrieren und den Umstieg von der Papier- auf die Online-Rechnung beantragen.

Ratenzahlung

Sie können Ihre Rechnungen in Raten bezahlen. Wichtig ist, die Ratenzahlung vor Fälligkeit der Rechnung beim Kundenschalter zu beantragen.

Die Kilowattstunde und ihr Preis



1 kWh ist die Menge an Energie, die ein Gerät mit einer Leistung von 1.000 Watt (1 Kilowatt) innerhalb einer Stunde verbraucht. Anders gesagt, mit 1 kWh können Sie:

- 1 Stunde lang Haare föhnen
- 50 Stunden lang am Laptop arbeiten
- 7 Stunden lang fernsehen

Nachts waschen, um Kosten zu sparen?

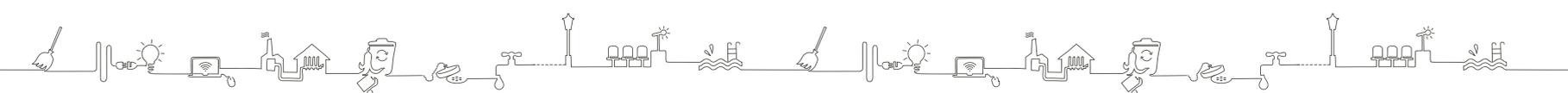
Die Preise für Strom hängen auch von der Uhrzeit ab, in der dieser konsumiert wird. Dabei sind die "Nacht- & Feiertagstarife" F2 und F3 etwas günstiger als F1.

Die Tarifbereiche nach Uhrzeit:

F1: Montag–Freitag 8.00–19.00 Uhr

F2: Montag–Freitag 7.00–8.00 Uhr und 19.00–23.00 Uhr sowie Samstag 7.00–23.00 Uhr

F3: Montag–Samstag 23.00–7.00 Uhr und ganztags an Sonn- und Feiertagen



Der Strommarkt – einfach erklärt

Ende des Grundversorgungsdienstes

Beim Strom gibt es zwei Märkte: den **Grundversorgungsdienst** und den **freien Markt**.

Wer schon lange eine Stromlieferung hat und noch nie den Stromanbieter gewechselt hat, ist Kunde des Grundversorgungsdienstes. Voraussichtlich im Jänner 2024 soll laut Plänen der italienischen Regierung der Grundversorgungsdienst für Haushalte abgeschafft werden. Für alle anderen Lieferungen gibt es den geschützten Markt nur noch bis Jänner 2023.

Wer bis dahin nicht auf den freien Markt gewechselt ist, wird automatisch einem neuen, fremden Stromanbieter zugeteilt. Dieser fremde Anbieter kann auch außerhalb Südtirols angesiedelt sein.

Grundversorgungsdienst

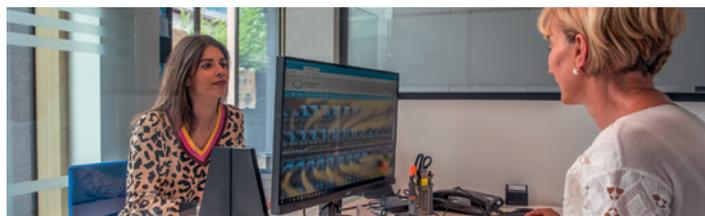
Im Grundversorgungsdienst legt die staatliche Regulierungsbehörde den Strompreis und die Vertragsbedingungen fest. Im letzten Quartal 2022 stiegen die Preise um 59 %. Die Stromverkäufer können nicht regulierend auf den Strompreis einwirken. Die Energie für den Strom im Grundversorgungsdienst liefern vorwiegend Kohle, Atomkraft, Erdgas und Erdöl.

Freier Strommarkt

Im freien Strommarkt legen die Stromverkäufer die Energiepreise fest und die Kunden können ihren Stromanbieter frei wählen. Auch die Stadtwerke Brixen AG ist Stromverkäufer und verteilt und liefert mit dem Angebot „ben“ 100 % Grünstrom; der Energiepreis ist dabei für Haushaltskunden um 10 % vergünstigt. Die restlichen Posten der Rechnung (z. B. Transport und Systemkosten) legt die staatliche Aufsichtsbehörde fest. Auf diese Preise hat kein Stromverkäufer Einfluss.

Energiepreis ist nicht gleich Strompreis

Der Gesamtpreis für Strom, der auf der Rechnung steht, setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen: Steuern, Transport, Zählerverwaltung und Systemkosten, dazu kommen eine Grundgebühr und eben der Preis für die Energie. Die Energiekomponente, die bislang nur knapp die Hälfte der Stromrechnung ausgemacht hat, verursacht zurzeit rund 80 % der Stromkosten. Dabei wird der Preis für den Einkauf der Energie an der italienischen Börse festgelegt. Der Stromverkäufer gibt diesen Einkaufspreis für Energie mit oder ohne Rabatt an die Kunden weiter. Beim Angebot für den freien Markt „ben“ der Stadtwerke Brixen AG profitieren Haushaltskunden von einem Rabatt von 10 % auf den Energiepreis.



Wir sind für Sie da

An unseren Kundenschaltern beraten wir Sie bei Ihren Anliegen und geben Antworten auf Ihre Fragen zu Strompreis, Strommarkt, Rechnungslegung und Tarifkomponenten.

Kontakt: Tel 0472 823 550, E-Mail: mail@asmb.it

Öffnungszeiten: Kundenshalter Industriezone, Alfred-Ammon-Str. 24: Mo–Do 8–12.30, 15–16 Uhr; Fr 8–12.30 Uhr
Kundenschalter Stadtzentrum, Altenmarktgasse 28/b (bei Acquarena): Mo–Fr 8–12.30 Uhr

Terminvereinbarung per Mail, Telefon oder online:

<https://timeslot.asmb.it/?lang=de>

Kundenportal: <https://portal.asmb.it>



Foto: Oskar Zingerle

Wer ist Ben?

„ben“ steht für **Brixner Energie**. Hinter diesem Angebot für den freien Strommarkt steht zu 100 % die Stadtwerke Brixen AG. Das Angebot gilt exklusiv für die Bevölkerung im Verteilergebiet der Stadtwerke Brixen AG. Dazu zählen die Gemeinden Brixen, Vahrn, Franzensfeste, Natz-Schabs, Rodeneck und Teile der Gemeinden Klausen, Mühlbach und Feldthurns.

Das ist „ben“:

- 100 % Grünstrom
- 10 % Rabatt auf Energie für Ihr Zuhause, 3,5 % Rabatt auf Energie für Betriebe
- 60 € Treuebonus für Haushaltskunden
- Keine Vertragsbindung
- Die Stadtwerke Brixen AG als lokaler und vertrauter Ansprechpartner

www.ben.bz.it



Geklärt:

Wie geht der Wechsel auf den freien Markt?

Der Wechsel nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Für das Angebot im freien Markt der Stadtwerke Brixen AG ist es möglich, bequem **online** zu wechseln, und zwar über die Seite www.ben.bz.it. Wenn Sie beim Wechsel lieber persönliche Hilfe und Beratung annehmen möchten, wenden Sie sich an die **Kundenschalter** der Stadtwerke Brixen AG. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Terminvormerkung per Mail, Telefon oder über die Internetseite empfohlen.

Sie benötigen folgende Dokumente:

- Personalausweis und Steuernummer
- Letzte Stromrechnung
- IBAN
- Katasterdaten

Impressum

Die Stadtwerke Brixen AG informiert zwei Mal im Jahr über wichtige Themen und Termine.
Herausgeber: Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Str. 24, 39042 Brixen, Tel. 0472 823 500, mail@asmb.it, www.asmb.it **Texte:** Petra Augschöll, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche und Dienste. Wenn Ihnen ein Thema am Herzen liegt, schreiben Sie uns: augscholl.petra@asmb.it **Fotos:** Fabio De Villa, Siegfried Tasser (© Stadtwerke Brixen AG), Oskar Zingerle **Grafik:** Brixmedia GmbH, Brixen **Druck:** Kraler Druck, Vahrn

